

Der erfolgreiche Zürcher Seidenkaufmann Johann Heinrich Frey liess sich um 1772–1774 vor den Toren der Stadt Zürich einen prächtigen Landsitz errichten. Das Wohnhaus besticht durch seine ausgewogene Innenausstattung im Stil des späten Rokoko, deren Glanzpunkt der mit Aubusson-Tapisserien ausgestattete Festsaal bildet. Die im französischen Stil gestaltete Gartenanlage war zu Freys Zeiten die grösste und aufwendigste in Zürich und Umgebung. Während der Garten im Laufe der Zeit beschnitten und umgestaltet wurde, hat sich das Wohnhaus bis heute weitgehend unverändert erhalten. Seit 2002 ist das Freigut der Sitz des Internationalen Eishockey Verbandes IIHF.